

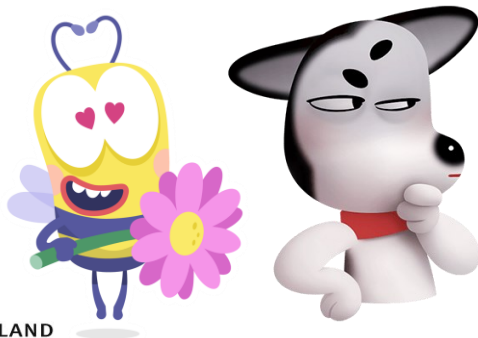
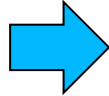
Bericht aus Erfahrungen, Versuchen und Konstellationen mit analoger und digitaler Mitwirkung

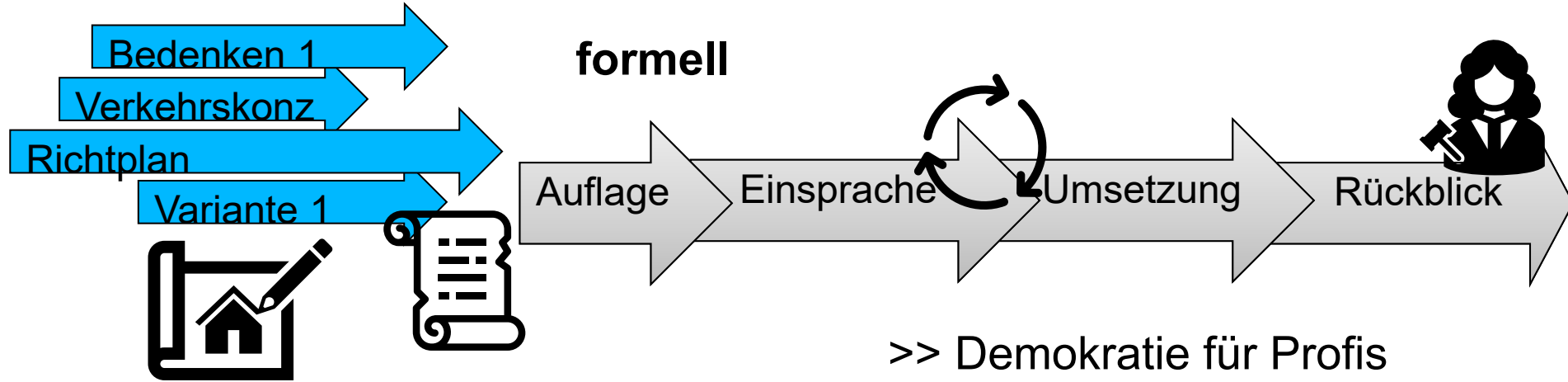
- Spielplätze
- Wanderwege
- Visionen und Strategien
- Schulgebäude Erweiterungen
- Strassenzufahrten und -ausbauten
- Gestaltungspläne und Ortsplanungsrevisionen



«... weil informelle Partizipation einfach unglaublich robust sein kann!»

Stellen Sie sich vor...





Kommission und/oder Parlamente

Befürworter:innen, Integrierte, Interessensvertreter:innen
Fachberatung für Regierung

Informell: für alle! Aber aufwendig

Hauptziele in der **informellen Partizipation**

- Einen robusten Prozess durchführen. Gedanken über
 - ... (1 Wort)
 - ... (1 Wort)
 - ... (1 Wort)
 - ... (1 Wort)
 - ... (1 Wort)

Besser als eine Kommission?

Sie, 30 Sekunden alleine

Sie beide, 1 Minute zu zweit

Sie vier, 2 Minuten zu viert

Im Plenum! Ohne Wiederholung

Hauptziele in der informellen Partizipation

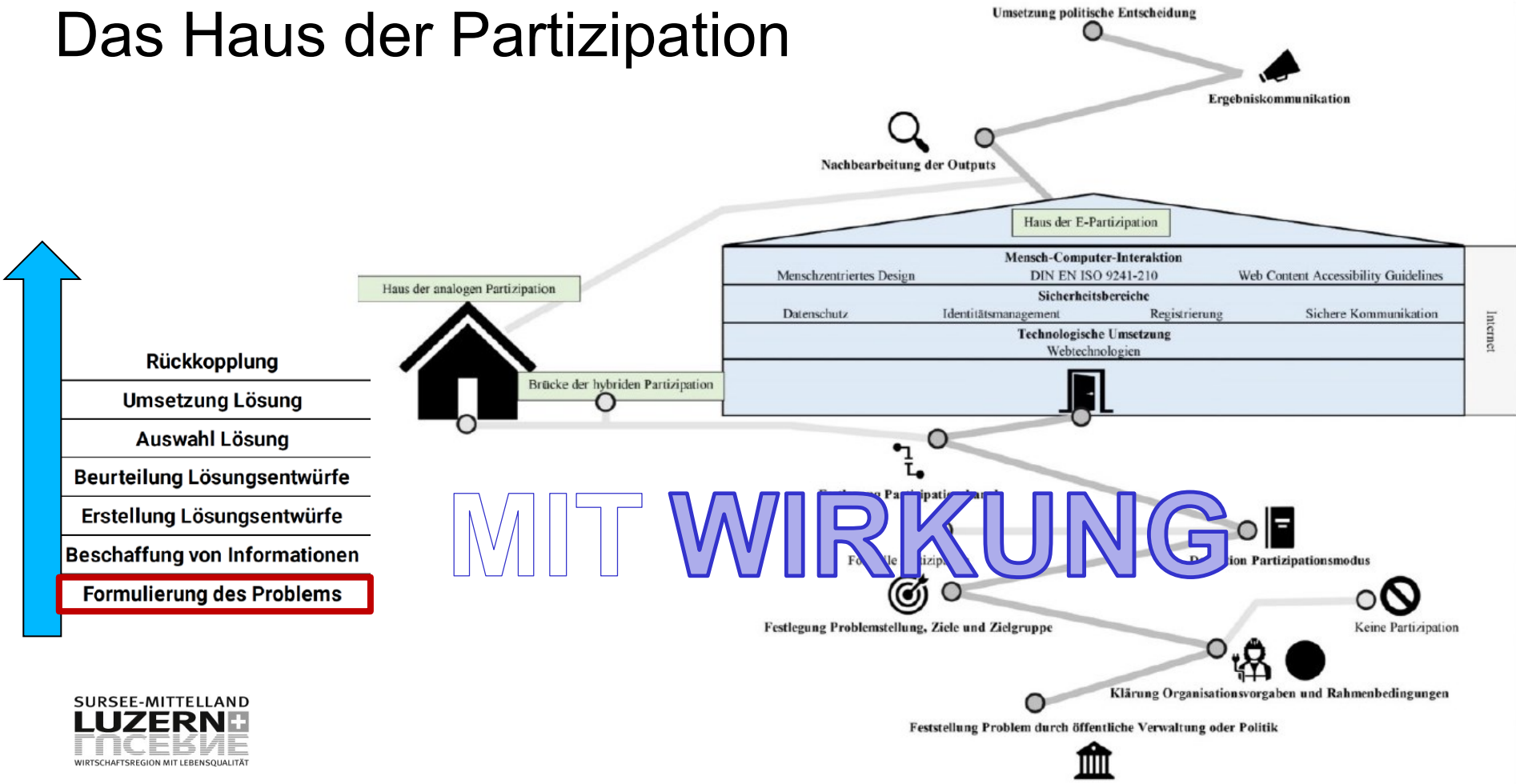
- Einen robusten Prozess durchführen. Gedanken über
 - Repräsentativität
 - Transparenz
 - Fairness – *auf Augenhöhe*
 - Kompetenz
 - Realität

**Nicht alle zufrieden,
aber niemand unzufrieden!**

Welche Aspekte sind für die E-Partizipation auf kommunaler und regionaler Ebene in der Schweiz relevant, damit holistisch und menschenzentriert entschieden werden kann?

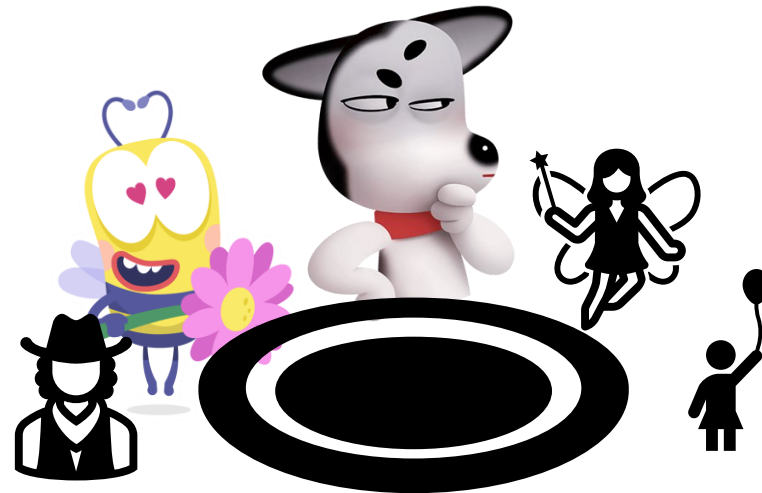
Es kann durch die vorliegende Validation davon ausgegangen werden, dass das Referenzmodell alle Aspekte beinhaltet, damit bei der E-Partizipation auf kommunaler und regionaler Ebene holistisch und menschenzentriert entschieden werden kann. Zusammenfassend kann die Forschungsfrage durch die Anwendung des Referenzmodells beantwortet werden. Für die Beantwortung der Forschungsfrage kann somit auch der Fragebogen beigezogen werden, welcher für die Durchführung der Diskussion des Referenzmodells an einem Fallbeispiel erstellt wurde. Dieser Fragebogen beinhaltet als geschlossenen Fragen formuliert alle Aspekte, welche im Referenzmodell erwähnt werden.³¹⁷

Das Haus der Partizipation



RAHMENBEDINGUNGEN

Zurück zum Spielplatz... Ein runder Tisch zum Ideen sammeln



Rückkopplung

Umsetzung Lösung

Auswahl Lösung

Beurteilung Lösungsentwürfe

Erstellung Lösungsentwürfe

Beschaffung von Informationen

Formulierung des Problems

$$A + B + C + D + E = 1$$

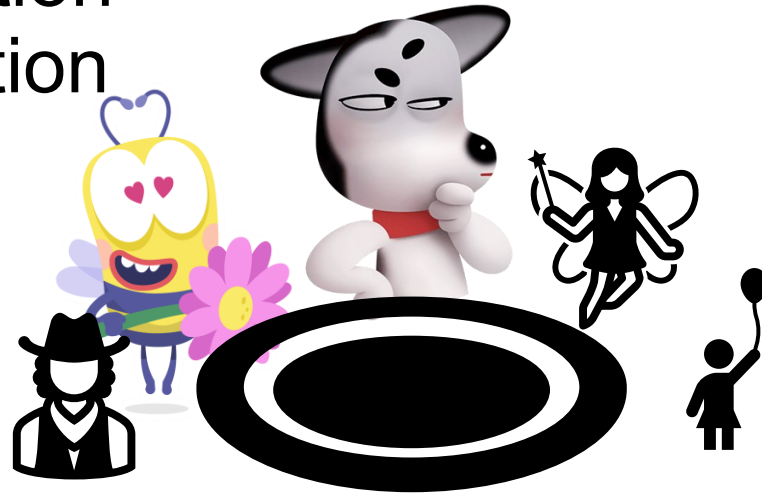
A hat 1 klare Position, muss Gewinnen

B hat keine Position

C hat keine Position

D hat keine Position

E hat keine Position



A + B + **C** + D + E \neq 1

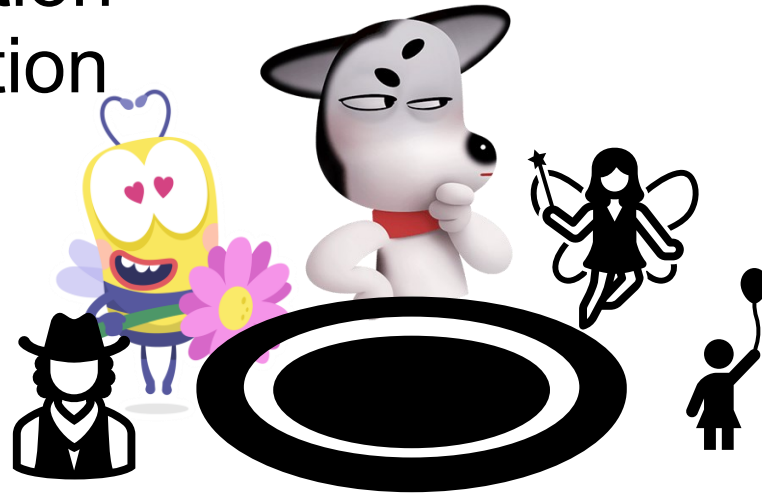
A hat 1 klare Position, muss Gewinnen

B hat keine Position

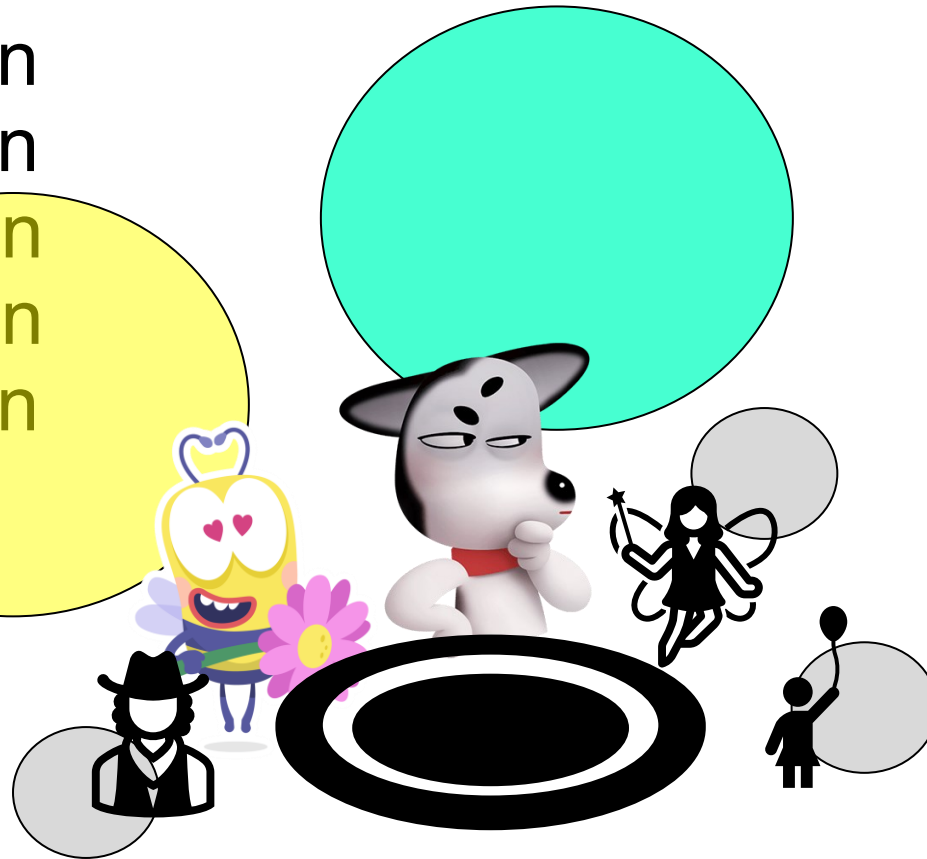
C hat 1 klare Position, muss Gewinnen

D hat keine Position

E hat keine Position



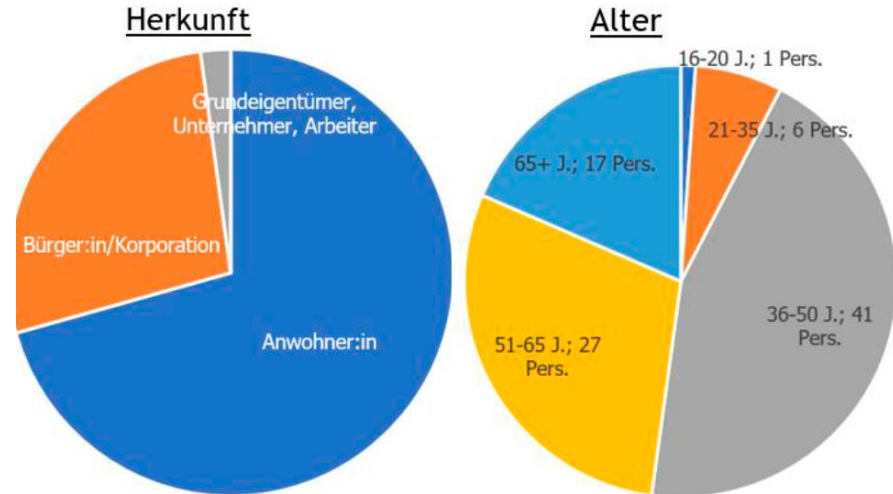
A will gewinnen
B will gewinnen
C will gewinnen
D will gewinnen
E will gewinnen



Zurück zum Spielplatz... Nun muss entschieden werden.



- Rückkopplung
- Umsetzung Lösung
- Auswahl Lösung**
- Beurteilung Lösungsentwürfe**
- Erstellung Lösungsentwürfe
- Beschaffung von Informationen
- Formulierung des Problems



Demographische Eigenschaften der Abende

Zurück zum Spielplatz...
Nun muss entschieden werden.



- Rückkopplung
- Umsetzung Lösung
- Auswahl Lösung**
- Beurteilung Lösungsentwürfe
- Erstellung Lösungsentwürfe
- Beschaffung von Informationen
- Formulierung des Problems



Oder die Strasse... Nun muss entschieden werden.



- Rückkopplung
- Umsetzung Lösung
- Auswahl Lösung
- Beurteilung Lösungsentwürfe
- Erstellung Lösungsentwürfe
- Beschaffung von Informationen
- Formulierung des Problems

Projekt Unterdorfstrasse - ein Projekt innerhalb der Ortsplanungsrevision
Einladung zum zweiten Auswertungsabend G G E M U E I N S D E E

Informationen zum ersten Auswertungsabend

Alter	Anzahl Personen
<35 J.	3 Pers.
36-50 J.	15 Pers.
51-65 J.	10 Pers.
≥65 J.	11 Pers.

Am ersten Abend vom 8. November haben 39 Personen teilgenommen.

Die Altersstruktur der Teilnehmenden und deren Zugehörigkeit nach Ortsteil entnehmen Sie dem Diagramm links und dem Luftbild rechts.

Es war ein spannender Abend.

Ihre Chance: Nehmen Sie am 28. November 2022 teil!

Wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger teilnehmen, finden wir gemeinsam eine Lösung zur Problematik an der Unterdorfstrasse. Der erste Abend hat gezeigt, dass es die Abstimmungsmethodik erlaubt, dass alle Anwesenden Ihre individuelle Stimme abgeben können.

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.underdorfstrasse.ch
oder bei der
Gemeindeverwaltung

- ➔ Möglichst frühzeitig klären wer und was entschieden werden kann!
- ➔ Der GR/die SL etc. kann innerhalb seiner Kompetenz entscheiden und eine Planung in Auftrag geben

Oder die Zukunftsideen der Region...

Nun muss entschieden werden.

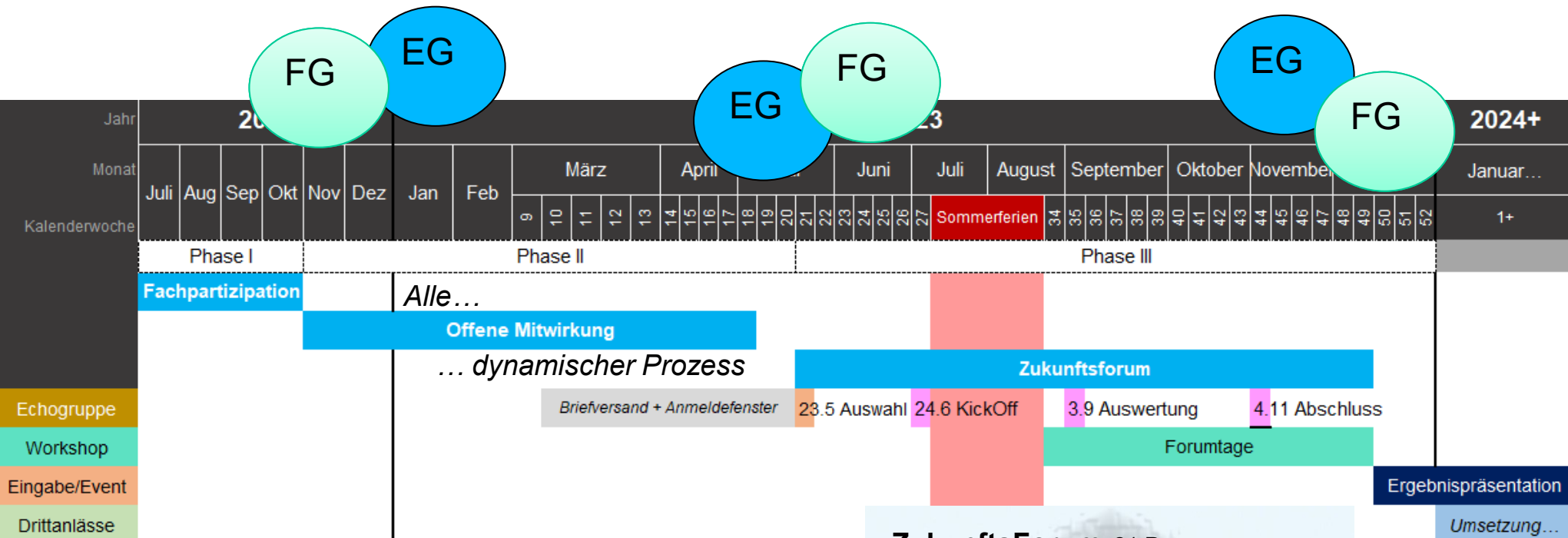


- Rückkopplung
- Umsetzung Lösung
- Auswahl Lösung**
- Beurteilung Lösungsentwürfe
- Erstellung Lösungsentwürfe
- Beschaffung von Informationen
- Formulierung des Problems

Sursee	25	71.52
16-35	2	66.10
null	2	66.10
36-50	10	64.84
Frau	3	76.03
Mann	7	60.04
null		
51-65	9	81.32
Frau	6	79.33
Mann	3	85.30
65+	4	68.85
null	4	68.85

Produkt B1	Produkt V1	Produkt B2	Produkt B3	Gesamt	Wichtigkeit		Regionalität		Nachhaltigkeit		Formulierung		Pkt.	wichtig
					Mittelw	Stab	mw3	Stab3	mw5	Stab5	Mittelw	Stab2		
0.77	0.63	0.71	0.63	0.41	81.6	19.0	87.6	13.3	87.6	12.9	86.1	15.3	84.8	20.4
0.76	0.57	0.87	0.73	0.47	75.0	21.0	87.0	10.8	87.9	13.4	78.6	13.8	84.8	17.8
0.71	0.59	0.65	0.54	0.29	74.5	25.3	89.0	14.9	89.0	13.9	86.8	16.3	87.6	17.0
0.43	0.46	0.56	0.46	0.24	73.0	20.3	79.6	15.4	79.6	14.2	83.7	14.5	78.4	18.3
0.78	0.47	0.59	0.49	0.24	66.3	22.7	83.8	15.3	83.8	13.1	87.0	14.5	78.6	13.7
0.60	0.50	0.46	0.53	0.24	73.5	27.4	89.2	14.6	89.2	14.3	85.3	16.4	85.4	14.2
0.17	0.56	0.50	0.39	0.23	75.2	18.3	81.8	17.7	81.8	17.4	78.4	18.8	74.5	17.5
0.77	0.64	0.54	0.34	0.22	78.2	22.6	87.8	17.4	87.8	17.1	85.3	15.6	86.7	20.3
0.65	0.49	0.50	0.21	0.45	75.4	20.0	80.6	17.3	80.6	18.6	75.8	20.5	74.0	18.1
0.17	0.52	0.44	0.21	0.46	79.2	21.4	78.3	19.2	85.1	17.2	73.8	21.5	82.8	16.4
0.40	0.49	0.53	0.32	0.47	71.8	23.3	82.3	16.7	82.3	18.0	72.1	21.5	68.1	20.0
0.51	0.37	0.49	0.39	0.45	63.6	22.6	76.8	16.9	76.8	16.3	84.2	17.1	75.8	13.9
0.60	0.42	0.47	0.24	0.43	70.2	23.0	77.5	17.7	77.5	19.4	82.1	16.4	60.0	25.5
0.49	0.51	0.43	0.24	0.42	73.7	27.4	82.9	20.6	82.9	19.2	81.6	21.2	77.9	18.1
0.40	0.51	0.38	0.29	0.42	74.7	23.1	82.7	25.4	82.7	19.0	86.1	20.5	73.7	25.2
0.55	0.41	0.24	0.15	0.19	74.0	18.0	74.3	23.4	74.3	22.1	80.1	22.1	88.8	10.8
0.44	0.42	0.41	0.21	0.46	65.0	24.3	80.2	20.4	80.2	20.6	77.9	19.5	86.4	10.4
0.66	0.49	0.42	0.29	0.45	74.0	28.8	81.2	21.1	81.2	21.9	82.0	22.5	80.5	12.1
				10	87.05									
				10	57.61		63.59		14		60.82		70.29	
				10	57.61		63.59		14		60.82		70.29	

➔ Den Entscheidungsprozess und die Berechnung einfach und nachvollziehbar gestalten



ZukunftsForum, 21 Personen

Strassenprojekt

Miro Board

Mentimeter

E-Mitwirkung

Beekeeper

CitizenTalk

eigene Tools (Unterdorfstr, Zukunftsprozess)

(Krauerhus: Triangel zeigen)

Rückkopplung

Umsetzung Lösung

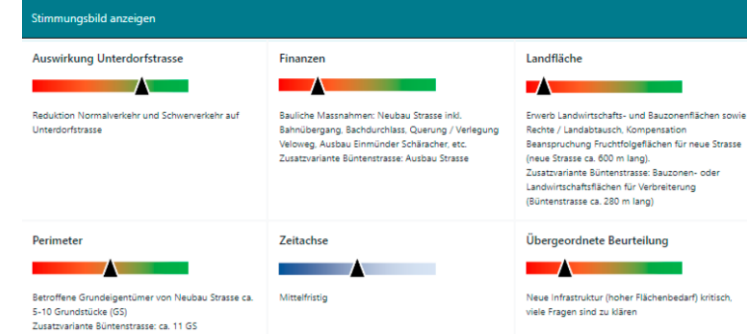
Auswahl Lösung

Beurteilung Lösungsentwürfe

Erstellung Lösungsentwürfe

Beschaffung von Informationen

Formulierung des Problems



Argumente erfassen

Erfassen Sie hier ihre Argumente für oder gegen eine Option. Sie können ebenfalls offene Fragen stellen oder Risiken nennen. Wichtig ist, dass alle möglichen Gedanken zu jeder Option erfasst ist, damit wir diese verarbeiten und gemeinsam auswerten können.

Beachten Sie folgende Dinge

- Erfassen Sie jedes Argument einzeln
- Erfassen Sie keine persönlichen Daten oder heiklen Informationen
- Grundsätzlich werden alle Argumente, welche hier erfasst wurden, veröffentlicht
- Wählen Sie die dazugehörige Option und den am besten passenden Argument-Typ aus (Pro, Kontra, Frage oder Risiko) - es handelt sich um Pflichtfelder

Weiteres finden Sie bei den Nutzungsbestimmungen (unten)

Optionen

Bitte Option auswählen ...

Argument

Geben Sie hier ein Argument ein (pro Eingabe ein Argument)

Argument-Typ

Pro Argument Kontra Argument Fragen Risiko

Argument eingeben

vs. analog: Workshop, Zettelchen
wer nimmt teil? Hybrid?

Strassenprojekt

Miro Board
 Mentimeter
 E-Mitwirkung
 Beekeeper
 CitizenTalk
 eigene Tools (Unterdorfstr, Zukunftsprozess (Krauerhus: Triangel zeigen))

Optionen	Pro	Kontra	Risiko	Frage	Total
01: Verlängerung Schäracherstrasse	43	48	3	3	97
02: Ausbau Unterdorfstrasse	13	27	2	4	46
03: Aus-/Neubau Strassen Richtung Sursee	35	28	6	5	74
04: Ausbau Schaubernstrasse nach St. Erhard	3	31	1	0	35
05: Aus-/Neubau Strasse Nord via Dörnliacher	9	32	1	2	44
06: Ausbau Hinterdorfstrasse (Einbahnregime)	5	33	1	3	42
07: Neue Route Langsamverkehr	8	18	3	1	30
08: Umsiedlung Betriebe	32	14	4	20	70
09: Keine Massnahme	13	18	2	4	37
10: Kombination aus Optionen auf der Zeitachse	2	6	2	2	12
11: Kombination aus Optionen betr. Verkehrsaufkommen und Sicherheit	0	0	0	1	1
12: Logistik auf Bahnverkehr	3	5	0	0	8
13: Weitere Kombination aus Optionen	9	6	1	4	20
	175	266	26	49	

516

Rückkopplung

Umsetzung Lösung

Auswahl Lösung

Beurteilung Lösungsentwürfe

Erstellung Lösungsentwürfe

Beschaffung von Informationen

Formulierung des Problems

01: Verlängerung Schäracherstrasse

<p>Pro</p> <p>Kein Schwerverkehr mehr auf der Unterdorfstrasse und erhöhte Sicherheit, auch weitere Verkehrsregelungen sind denkbar, Steigerung der Wohnqualität und Ruhezeiten im Unterdorf.</p> <p>Der bestehende Bahnübergang könnte rückgebaut bzw. re-dimensioniert (nur für Langsamverkehr) werden / aufwertung Bahnübergang möglich</p> <p>Ernst Sutter AG: Sehr gut vorstellbare Lösung. Die Weiterführung der Schäracherstrasse soll nicht auf den Parzellen der UFA und Ernst Sutter AG liegen.</p> <p>Es handelt sich um eine Lösung innerhalb des Gemeindegebietes</p> <p>Für die betroffenen Fruchtgebieten stehen Kompensationsflächen in der Nähe zur Verfügung, Landwirtschaft im Zusammenarbeit Singenriedstrasse</p> <p>beruht auf den Prinzipien die am ehesten zu realisierende Lösung. Die Schäracherstrasse war von Beginn weg als Verbindung zum Industriegebiet angedacht und daher die logische und konsequente Lösung.</p> <p>Bestehender Einmünder Schäracher in Kantonsstrasse ist gut ausgebaut.</p> <p>Verbindung zwischen St. Erhard und Oesensee bleibt bestehen und kann über die Schäracherstrasse auf die Kantonsstrasse geleitet werden</p> <p>Entlastung des Dorfzentrums und Einmünder Unterdorfstrasse, da Verkehr aus Unterdorfstrasse Richtung Sursee direkter läuft (Ampel mit neuem Schaltalgorithmus).</p> <p>Langfristige Lösung mit anbindung an die Kantonsstrasse der Wohngebiete Bünlen, Unterdorf und weitere Überbauungen auf ungenutzten und unternutzten Bauzonenflächen (verdichtung)</p> <p>Braucht weniger Naturland als andere Lösungen</p> <p>Als ökologische Kompensation könnte der Bünlenbach aufgewertet werden.</p> <p>Direkte Option der neuen Erschliessungen.</p>	<p>Kontra</p> <p>Starke landwirtschaftlich-rechtliche Einschränkungen und keine Bereitschaft der Eigentümer könnten die Realisation einer neuen Strasse verunmöglichen. Umsetzung erst nach vielen Jahren Rechtsstreit.</p> <p>Die Option ist zu nahe bei den bestehenden Quartieren und vermindert die Lebensqualität aller naheliegenden Wohngebiete (Bspw.: Lärmi)</p> <p>Hohe Kosten / sehr teuer (Bspw.: auch Überwacher Bahnübergang, oder langfristige Unterhalt)</p> <p>Keine Entlastung, da dies zu einer Umfahrung und Scheelroute wird</p> <p>Knoten und Kurven im Vergleich zu den verursachenden (entwickelten) Gewerbegebieten, 4% Schwerverkehrsanteil) ist nicht verhältnismässig</p> <p>Grosser Kulturlandbedarf und Zerstückung landschaftlichen Landschaft</p> <p>Naherholung, wertvolle Elotope mit Störchen und Fröhen, Weiler etc. sind nahe der Strasse</p> <p>Wiederanrader der LKW's bleiben bestehen</p> <p>Zeitverlust für die Chauffeure maximal 30 Sekunden, falls in beiden Richtungen gleichzeitig gefahren wird.</p> <p>Die bestehende Strasse erfüllt ihren Zweck. Er bereitet keine Nachfrage nach einer zusätzlichen, nicht notwendigen Strasse.</p> <p>Einmünder auf die Kantonsstrasse müsste ausgebaut werden (breitell oder Ampel). Dies braucht ein Nachweis gegenüber vom Kanton und führt zu weiteren Verkehrsproblemen.</p> <p>Unschlüssigkeit des Problems, keine Lösung</p>	<p>Risiko</p> <p>Querung bestehender Veloweg wäre notwendig.</p> <p>Knoten bei avia-Tankstelle muss ausgebaut werden und führt zu Verkehrsbelastung auf Kantonsstrasse</p> <p>Es könnte einen Zusammenschluss mit Sursee und dadurch zusätzlichen Berufsverkehr nach sich ziehen.</p> <p>Mehrverkehr/Schleicherverkehr aus St. Erhard</p> <p>Wenn einer der Betriebe wegzieht, wäre die Strasse vergebens; bzw. führt nur langfristig zu Nachteilen</p>
--	---	--

Frage

Steht diese Lösung perspektivisch einer Wohnverdichtung / Bebauungsplan im betroffenen Gebiet entgegen?

Antwort

Kein Verbot, muss es sein wenn (bestimmte) weite, in der Frage um Bauzone, muss eingestuft werden, müssen schärcher und bünlen siedlungsgebiet entlang der Unterdorfstrasse handeln. Die verlängern der Schäracherstrasse widerpricht einer möglichen zukünftigen Einbindung in die Wohnzone nicht. Abgesehen vom zu erbringenden Bedarfsniveau und der Priorisierung innerhalb der Gemeinde wäre ein guter Übergang zwischen Arbeits- und Wohnzone zu schaffen.

Wie wird in dieser Option mit dem Langsamverkehr umgegangen?

Dem Langsamverkehr wird in der Planung eine hohe Priorität beigemessen.

Der Veloweg hat bei dieser Variante keinen Platz mehr oder wann wird ein Ersatz geplant?

Dem Langsamverkehr wird in der Planung eine hohe Priorität beigemessen.

log: Workshop, Zettelchen wer nimmt teil? Hybrid?

Strassenprojekt

Miro Board
 Mentimeter
 E-Mitwirkung
 Beekeeper
 CitizenTalk
 eigene Tools (Unterdorfstr, Zukunftsprozess)
 (Krauerhus: Triangel zeigen)

Rückkopplung

Umsetzung Lösung

Auswahl Lösung

Beurteilung Lösungsentwürfe

Erstellung Lösungsentwürfe

Beschaffung von Informationen

Formulierung des Problems

Option Schäracher (1/13)

Verlängerung Schäracherstrasse (Neubau)

Beschreibung

Neubau Erschliessung ab Ende der bestehenden Schäracherstrasse mit Querung Bahntrasse und offenem Bach. Als mögliche Ergänzung kann die Büntenstrasse ausgebaut werden. Der Schwerkraft soll auf der Unterdorfstrasse ausgeschlossen werden.

Frage 1.1: Welche Einstellung haben Sie gegenüber dieser Option?

Ich denke, das ist nicht die beste Option

Ich bin kritisch gegenüber dieser Option eingestellt



Frage 1.2: In welchem Umfang soll diese Option von der Gemeinde unterstützt werden?

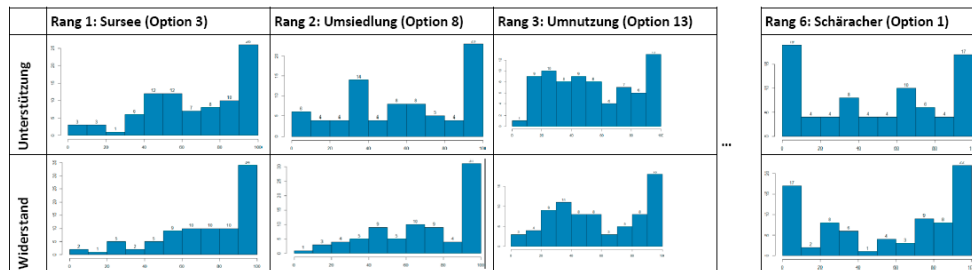
Unterstützung noch nicht angegeben

Es wurde noch keinen Wert hinterlegt

ewige mich



Soll diese Option umgesetzt werden?



Welchen Hybrid?

Strassenprojekt

Miro Board
Mentimeter
E-Mitwirkung
Beekeeper
CitizenTalk
eigene Tools (Unterdorfstr, Zukunftsprozess)
(Krauerhus: Triangel zeigen)



Rückkopplung

Umsetzung Lösung

Auswahl Lösung

Beurteilung Lösungsentwürfe

Erstellung Lösungsentwürfe

Beschaffung von Informationen

Formulierung des Problems



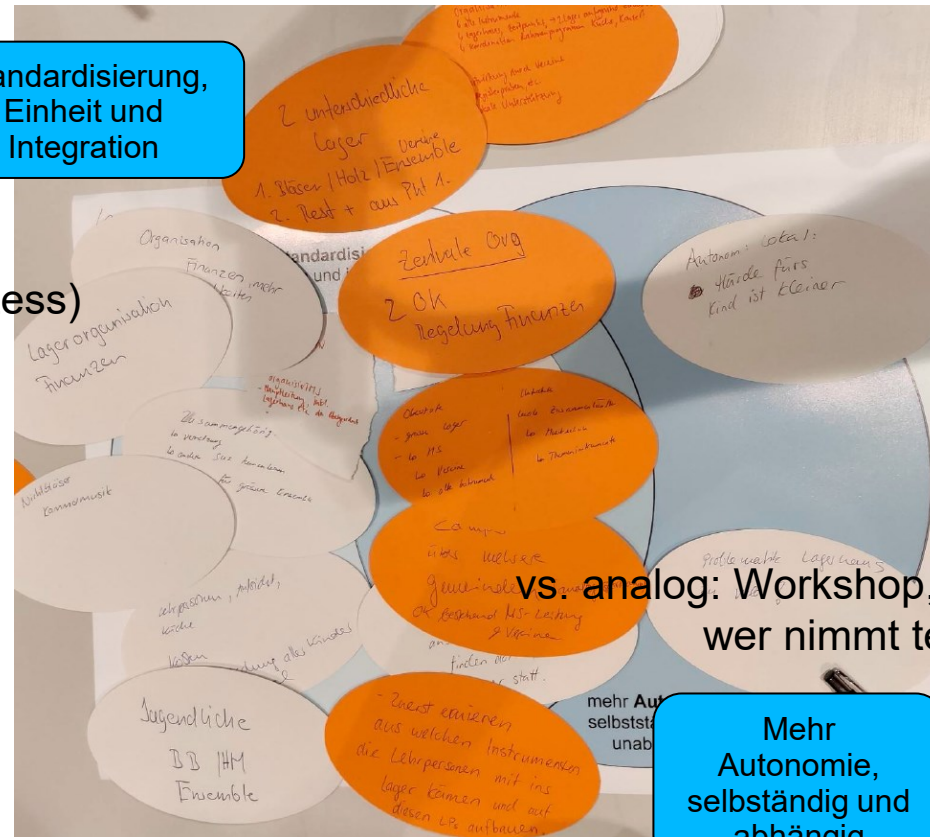
vs. analog: Workshop, Zettelchen
wer nimmt teil? Hybrid?



Fusion von Organisationen

- Miro Board
- Mentimeter
- E-Mitwirkung
- Beekeeper
- CitizenTalk
- eigene Tools (Unterdorfstr, Zukunftsprozess)
- Krauerhus: Triangel

Standardisierung,
Einheit und
Integration



vs analog: Workshop, Zettelchen
wer nimmt teil? Hybrid?

Mehr
Autonomie,
selbständig und
abhängig

- Rückkopplung
- Umsetzung Lösung
- Auswahl Lösung
- Beurteilung Lösungsentwürfe
- Erstellung Lösungsentwürfe
- Beschaffung von Informationen
- Formulierung des Problems

Einfach nur mühsam?

Eine gute Partizipation ist unglaublich ~~robust~~
resilient
nachhaltig?

Einfach nur mühsam?

Eine gute Partizipation ist unglaublich robust

- Unkoordiniert = **aufwändig**
- ganzheitlich und perfekt = **aufwändig** *und unmöglich?*
- Niederschwellig? => möglich!
- «Keine Partizipation» anbieten als Partizipation ;-)